



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1868-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



766.

Nr. 119. Sonntag, den 10. Mai 1868.

Gast-Darstellung

des Fräuleins **Annetta Balbo**, erste Solotänzerin des königlichen Hof-Theaters in Wiesbaden.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Kögel.
Raimbaut, Landmann	Herr Schüller.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ritter	Herr Fleischmann.
	Herr Peters.
	Herr Majober.
	Herr Mödlinger.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Ulrich-Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Reiser.
Aebtissin	*

Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.

* Aebtissin Fräul. **Annetta Balbo.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 36 kr.
	Gallerie-Loge fl. 24 kr.
	Gallerie fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst).

➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer, Neustadt.*)
" 9 " 45 " " Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.